



Roman • Geheftet RM 3.80 • In Ganzleinen RM 5.50

ein außerordentliches Buch vom Arbeiter. Tiefsinnig, gründlich, kunstvoll mit einer menschlich bewunderungswürdigen Kraft der Einfühlung in die letzten Kleinigkeiten des Lebens der einfachen Menschen.“

„Das Buch hat besonders in den Schlußteilen durchaus Hamsun'sches Gepräge, es ist durchglüht von dem Atem eines wirklichen Dichters.“

„Mit ergreifender Natürlichkeit enthüllt er die tiefe Tragik, die auf dem entwurzelten Menschentum unseres Jahrhunderts lastet.“

„Unvergeßlich, wie der Dichter dieses Leben erzählt, so still und lauter wie die herrlichen Volkserzählungen von Tolstoj. Sein Roman ist eine der wenigen originellen Schöpfungen dieses Jahres: ein wahres Wunder in unserer aufgeregten Zeit.“ **Neue Zürcher Zeitung**

„Das ist eine ganz schlichte, aber in ihrer furchtbaren Tragik das Herz aufwühlende Geschichte. Mit grausamer Unerbittlichkeit erzählt, mit einer hohen Kunst des einfachen, ganz schlichten Wortes, ohne Rührseligkeit und, selbst in den bitteren Seiten über den Krieg, ohne Anklage. Ein Dichter erschüttert uns tief, und wir müssen ihm dafür danken.“

**Hugo Kubsch**  
in der **Deutschen Tageszeitung**

„Schwer und ernst schreiten die Sätze, zuweilen klingt durch sie etwas wie herbes biblisches Pathos.“ **Kölnische Zeitung**

„Man nehme die Bücher des Erfolges aus dem letzten Jahr und messe sie an diesem Buch. Welch eine Scham für den Markt, auf dem sie gepriesen und verkauft werden! Welch eine Scham für die Cliquen, die sie in die Sterne heben, für das Volk, das sie liest! Ach, ihre Moralisten, ihre großen Sachen und festen Hände sind so klein, an diesem Buch gemessen.“ **Ernst Wiechert**

„Es ist ein schönes und reiches Buch, eine eindringliche Warnung, ein schmerzvoller Abschied von der Mutter Erde: das Buch eines aufgewühlten Menschen, das durch seine hingebungsvolle Einfachheit und seine natürliche Wärme ans Herz greift.“

**Berliner Tageblatt**

„Eine ungeheure Stille, eine Bewegungslosigkeit, die merkwürdig bewegend wirkt, weht durch das Bauersche Buch.“

**Max Hochdorf im „8-Uhr-Abendblatt“**

„Ein packender Roman, ausgezeichnet durch tiefe Seelenschilderung wie durch Gewalt eigenartiger dichterischer Sprache.“

**Pfälzischer Kurier**

„Bauer schrieb hier mit seinem ersten Roman eine außerordentlich bewunderungswürdige Kraft der Einfühlung in die letzten Kleinigkeiten des Lebens der einfachen Menschen.“ **Sozialistische Arbeiter-Zeitung**

**Hannoverscher Anzeiger**

**Merseburger Korrespondent**

☐ Auslieferung für Österreich: L. Heidrich, Wien I, Spiegelgasse 21 ☐

**BRUNO CASSIRER VERLAG / BERLIN**